

# Inhalt

<b>1. Ausgangslage</b>	<b>7</b>
<b>2. Historischer Rekurs</b>	<b>9</b>
<b>3. Inhaltliche Stagnation in der Sozialpädagogischen Familienhilfe</b>	<b>11</b>
<b>4. Der Boom der Aufsuchenden Familientherapie</b>	<b>15</b>
<b>5. Aufsuchende Familientherapie im Leistungskanon der Jugendhilfe</b>	<b>19</b>
<b>6. Kritische Entwicklungen in der Aufsuchenden Familientherapie</b>	<b>22</b>
6.1 „Multiproblemfamilien“ nicht mehr im Fokus	25
6.2 Mangelhafte Einbeziehung der Kinder	27
6.3 Fehlende Mehrgenerationenperspektive	31
6.4 Uneinheitliche Anforderungen an die Fachkräfte	32
6.5 Unzureichende Supervision	33
6.6 Probleme wegen der zeitlichen Begrenzung	35
<b>7. Qualität versus Rahmenbedingungen</b>	<b>41</b>
<b>8. Aufsuchende Familienarbeit: linear-kompensatorisch oder systemisch?</b>	<b>49</b>
<b>9. Ausblick</b>	<b>53</b>
<b>Literatur</b>	<b>56</b>